

Für Jugendliche zwischen 16 und 20 stehen Stipendien von 600 Euro bereit. Das Geld ist für eine selbst geplante Studienreise bestimmt.



Mit einem zis-Stipendium hast du kein festes Programm. Aber eine spannende Aufgabe.

zis macht Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren ein außergewöhnliches Angebot: 600 Euro für eine Reise ins Ausland. Abseits der ausgetretenen Pfade des Massentourismus bearbeitest du ein Studienthema, das du dir selbst ausgesucht hast. Du lernst das Leben in einem fremden Land aus einer ganz neuen Perspektive kennen, teilst den Alltag mit den Menschen vor Ort, kommst mit Eindrücken zurück, die eine All-Inclusive-Reise niemals bieten würde. zis ist Chance und Herausforderung zugleich. Wir nennen das Stipendium: Geld und inhaltliche Unterstützung für eine Zeit, in der du viel lernen kannst.

Das zis-Stipendium umfasst nicht nur den Geldbetrag und die Reise selbst, sondern auch eine intensive Phase der Vor- und Nachbereitung. Gemeinsam mit einem Betreuer stellst du dir deine Reiseroute zusammen und planst, wie du Informationen sammelst. Dein Studienbericht und das Reisetagebuch werden von mehreren zis-Mitarbeitern gelesen, du bekommst eine umfassende Beurteilung. Besonders gelungene Reisen werden mit einem Geldpreis für ein Bildungsprojekt eigener Wahl ausgezeichnet, zudem kann zis Stipendiaten für die Studienstiftung des deutschen Volkes vorschlagen. Bei Treffen mit anderen zis-Reisenden kannst du außerdem vor und nach deiner Reise wertvolle Erfahrungen austauschen und Gleichgesinnte kennenlernen.

Die zis-Bedingungen sind eine Chance, neue Erfahrungen und Eindrücke zu gewinnen. Sie fordern Phantasie, Neugier und Einsatz.



Das Angebot von zis ist mehr als ein Zuschuss für die Urlaubskasse. Die Bedingungen schaffen den Rahmen für ein außergewöhnliches Projekt.

Seit nunmehr 50 Jahren laufen zis-Reisen nach ganz bestimmten Regeln ab. Sie tragen dazu bei, dass du dich in besonderer Weise auf dein Reiseland, dein Thema und auch dich selbst einlässt. Nach der Reise sagen viele Stipendiaten, dass es gerade diese Herausforderungen waren, die das Projekt zu einem einmaligen Erlebnis werden ließen.

zis-Reisen werden allein unternommen.
Wenn du ohne Begleitung reist, erlebst du dich und deine Umwelt sehr intensiv. Du lernst deine Fähigkeiten und Begabungen einzuschätzen und einzusetzen. Du bist flexibel in deiner Reiseplanung und stehst neuen Begegnungen aufgeschlossener gegenüber. Auf diese Weise wirst du schnell erfahren, dass du zwar alleine reist, aber nur sehr selten alleine bist.

zis-Reisen werden mit dem Stipendium bestritten.
Mit wenig Geld – die 600 Euro müssen auch die Kosten für An- und Rückreise decken – ein Ziel zu erreichen, fordert nicht nur Improvisationstalent, sondern auch Kompromissfähigkeit und verantwortliches Handeln. Vielleicht ist nicht immer alles möglich, was du dir wünschst. Aber du wirst feststellen, dass die besten Erfahrungen mit Geld nicht zu bezahlen sind. Zudem gestattet es zis, Geld im Reiseland hinzuzuverdienen, falls dies nötig sein sollte.

zis-Reisen dauern mindestens vier Wochen.
Der Blick unter die Oberfläche erfordert Ruhe. Wer sinnvoll an einem Thema forschen will, muss eine Vielzahl von Menschen aufsuchen, reichlich Zeit mit ihnen verbringen und Orte gründlich sehen können. Auch mit einem überschaubaren Thema hast du genug zu tun für vier Wochen. Fast alle Stipendiaten berichten, dass sie eigentlich lieber noch länger geblieben wären.

Ein zis-Stipendium bildet den Rahmen für Projekte, die so unterschiedlich sind wie die Jugendlichen, die sie bearbeiten.



- Themenbeispiele von zis-Reisen der vergangenen Jahre :**
- Thunfischfang auf der Insel San Pietro in Italien
 - Die Folgen des Prestige-Unglücks in Galizien
 - Lavendel in der Provence
 - Rudern in Großbritannien
 - Junge Maghrébens in Marseille
 - Immigration und Integration in Schweden
 - Kultur und Lebensweise der Rastafaris in Paris
 - Aufarbeitung des Bürgerkriegs in Spanien
 - Das Netland in Lettland
 - Als Begleiter der Tour de France
 - Knäckebrotherstellung in Schweden
 - Zeitgenössische Kunst auf Malta
 - Das Leben marokkanischer Fabrikarbeiterinnen
 - Die Medien in Großbritannien
 - Die Solidarnosc in Danzig heute
 - Sanfter Tourismus an der kroatischen Küste
 - Scottish Highland Games
 - Franz Kafka's work in modern Prague
 - Travertin in Tivoli
 - Eine Reise zu den Russlanddeutschen
 - Jüdisches Leben in Krakau und Warschau

zis Stiftung für Studienreisen
c/o Schule Schloss Salem Tel. 0 75 53 / 919 332 info@zis-reisen.de
D-88682 Salem Fax 0 75 53 / 919 301 www.zis-reisen.de

Reisejahr

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsort und -datum

Nationalität

Beruf des Vaters

Beruf der Mutter

eigener Berufswunsch

Schule/Arbeitgeber

Klasse/Lehrjahr

Studienthema

Reiseland

eigene Unterschrift

Unterschrift der Eltern (zum Zeichen der Zustimmung - auch bei Volljährigkeit)

von zis gehört durch

Deine Bewerbung bei zis hat gute Chancen, wenn du dein persönliches Interesse am gewählten Thema überzeugend darlegst.

Neben dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsformular (nebenan oder unter www.zis-reisen.de) erwartet zis folgende Unterlagen bzw. Informationen:

- eine ausführliche Beschreibung des Themas, aus der dein Interesse, der Bezug des Themas zum Reiseland und deine Vorkenntnisse hervorgehen
- realistische Angaben über deine Sprachkenntnisse
- Ideen zur Beschaffung von Informationen vor und während der Reise
- Angaben über Reisebeginn und -dauer, den geplanten Ablauf der Reise und die Beförderungsmittel (Flüge sind nicht gestattet)
- eine erste Abschätzung der Reisekosten (mit dem Stipendium von 600 Euro müssen alle anfallenden Ausgaben bestritten werden)
- falls die Stipendiumssumme voraussichtlich nicht ausreicht: Angaben über Zuverdienstmöglichkeiten im Reiseland
- Angaben zu bereits bestehenden Kontakten ins Reiseland und zu Übernachtungsmöglichkeiten im Studiengebiet
- ein Passbild von dir, auf der Rückseite mit deinem Namen beschriftet
- eine Empfehlung eines Lehrers, Ausbilders oder Projektleiters

Auf www.zis-reisen.de findest du Antworten auf die meisten Fragen im Zusammenhang mit einer Bewerbung. Wir raten dringend, diese Informationen zu nutzen. Auch eine Anfrage in der Geschäftsstelle ist jederzeit möglich.

Der Bewerbungsschluss für das jeweilige Jahr ist der 15. Februar.

Grundlage des Stipendiums ist das Faltblatt „Informationen zum zis-Stipendium.“ Es kann auch vorab auf www.zis-reisen.de eingesehen und heruntergeladen werden. Bewerber erfahren in der Regel bis Mitte März, ob ihr Projekt in Betreuung und damit in engere Wahl genommen wurde.

zis
zis Stiftung für Studienreisen
gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
c/o Schule Schloss Salem • D-88682 Salem
Telefon 0 75 53 / 919 332 • Telefax 0 75 53 / 919 301
info@zis-reisen.de • www.zis-reisen.de

Das Angebot von zis ist seit 1956 das gleiche geblieben: ein Stipendium für eine selbstständige Reise zu neuen Horizonten.

Idee und Zielsetzung für die zis-Stipendien stammen aus Frankreich. Der spätere Architekt und Unternehmer Jean Walter (1883-1957) hatte in seiner Jugend allein eine Reise nach Istanbul unternommen. Getrieben von dem Wunsch, einmal die Hagia Sophia mit eigenen Augen zu sehen, erlebte er eine abenteuerliche Reise, die ihm im Rückblick für sein Leben prägend erschien. Späteren Generationen wollte er ähnliche Erlebnisse ermöglichen und gründete die „Fondation Nationale des Bourses Zellidja“, benannt nach einer Erzlagerstätte in Algerien, die Walter zu einem vermögenden Mann machte.

1956 übernahm Marina Ewald die Idee nach Deutschland. Die Weggefährtin des Reformpädagogen Kurt Hahn etablierte zis im Umfeld der Schule Schloss Salem, die der Organisation seither Gastrecht und großzügige Unterstützung gewährt. Unterstützung gab anfangs die „Conference of Internationally Minded Schools“ (CIS), was zur Namensgebung „CIS-Stipendien“ führte. Aus warenzeichenrechtlichen Gründen wurde daraus später ZIS.

Trotz der engen programmatischen Verbindung mit der Schule Schloss Salem war die Organisation stets selbstständig. Nach dem Tod Marina Ewalds wurde das Stipendienprogramm von einem gemeinnützigen Verein weitergeführt. Im Jahr 2002 lösten die Mitglieder diesen Verein auf und überführten dessen Vermögen und Aktivitäten in die heutige zis Stiftung für Studienreisen, eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter in Kuratorium und Jury wird gemäß der Satzung koordiniert von einem Stiftungsvorstand sowie von der Geschäftsstelle in Salem. Die Kontroll- und Lenkungsfunktion übernimmt, auch gegenüber den Aufsichtsbehörden, der Stiftungsrat.

In der Präambel zur Stiftungssatzung aus dem Jahr 2002 heißt es: „Grundidee und Angebot des zis-Stipendienprogramms zielen darauf, junge Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, Vorbildung oder materiellen Lebensumständen dazu anzuregen, sich auf einer Studienreise mit neuen, für sie fremden Lebensräumen auseinanderzusetzen und sich dabei zu bewähren. Dies bietet Jugendlichen einen Anreiz, ein Wagnis auf sich zu nehmen, das Initiative, selbständige Entscheidungen, Sorgfalt, Ausdauer und Einfühlungsvermögen erfordert, ferner sich selbst zu finden und Menschlichkeit zu erleben, aber auch zu üben.“

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zis haben fast alle selbst eine zis-Reise unternommen.

zis: Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Gruppe von motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Teilen Deutschlands. Die meisten befinden sich im Studium oder am Beginn des Berufslebens und haben selbst als Jugendliche eine zis-Reise unternommen. Uns eint der Wunsch, Jugendlichen heute ähnliche Erlebnisse zu ermöglichen.

Wir sind überzeugt, dass das Angebot von zis heute so aktuell ist wie niemals zuvor: Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft wird von Jugendlichen nicht nur Flexibilität und Toleranz erwartet, sie sehen sich auch mit einem rasant wachsenden Spektrum von Möglichkeiten zur Gestaltung ihrer Zukunft konfrontiert. zis bietet Jugendlichen die Chance, sich ohne Zwang, alleine und zugleich unter Anleitung in diesem Spektrum zu orientieren und durch eigene Entscheidungen an Selbstständigkeit zu gewinnen.

Nicht ohne Grund steht zis seit 1979 unter der Schirmherrschaft der deutschen UNESCO-Kommission (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation). Denn jede zis-Reise ist auch ein Schritt zu mehr Toleranz und damit ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung. Bis heute haben mehr als 1500 Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch gemacht, und für viele waren die persönlichen Erfahrungen ihrer Reise richtungweisend.

zis lebt von Engagement und Idealismus. Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen für Jugendliche nicht Autoritätspersonen sein, sondern Ratgeber. Die zis-Erfahrung sorgt für einen gemeinsamen Nenner und bleibende Kontakte – bei allen Unterschieden in Person, Beruf, Alter oder Ausbildung.

zis finanziert sich ausschließlich durch Erträge aus dem Stiftungskapital sowie aus größeren und kleineren Spenden. Rund 50 Stipendien können jährlich vergeben werden. Einen wesentlichen Anteil haben die Beiträge ehemaliger Stipendiaten, die sich dem zis-Freundeskreis angeschlossen haben. Dass sie mit Geld und aktiver Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit dafür sorgen, dass auch zukünftig für junge Menschen zis-Stipendien bereitstehen, werten wir als Beleg dafür, dass unser Angebot von nachhaltigem Wert ist.

Wer zis ebenfalls unterstützen will: Weitere Informationen über zis und die Fördermöglichkeiten gibt die Geschäftsstelle jederzeit gerne.



Wir fördern deine Neugier.